

# Energie

zum Leben

Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch



**Rezepte:**  
Gesunde Urlaubsküche



**Neue Leitung:**  
Dr. Brandt im Interview



**Innovationen:**  
Leichteste Solarzelle der Welt



**Badepark:**  
Neue Angebote





## Liebe Leserinnen und Leser der "Energie zum Leben",

die Sommerferien in Rheinland-Pfalz sind vorüber und der Herbst steht vor der Tür. Für die Gemeindewerke Haßloch war der bisherige Jahresverlauf sehr „abwechslungsreich“. Denn zum einen kam einiges in der Gemeinde in Bewegung und zum anderen haben die Gemeindewerke seit Anfang April eine neue Führung an der Spitze: Der promovierte Wirtschaftsingenieur Dr. Tobias Brandt ist seit rund sechs Monaten der neue Geschäftsführer. In dieser Zeit konnte Dr. Brandt bereits neue positive Akzente setzen. Es gilt eine große Aufgabe zu meistern: die Geschichte der Werke erfolgreich fortzuführen. Und ich bin davon überzeugt, dass diese Aufbruchsstimmung für Herrn Dr. Brandt und für sein Team dabei sehr hilfreich sein wird.

Der gesamte Aufsichtsrat und ich als Vorsitzender werden die Geschäftsleitung dabei gerne unterstützen.

Mit positivem Blick auf die Zukunft wünsche ich Ihnen schöne Herbsttage!

Ihr

Lothar Lorch

Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeindewerke Haßloch



## Liebe Kundinnen und Kunden der Gemeindewerke Haßloch,

mit dieser Ausgabe unserer Kundenzeitschrift wenden wir uns in neuer Zusammensetzung innerhalb der Geschäftsleitung der Gemeindewerke an Sie. Wir können Ihnen berichten, dass wir gemeinsam zügig Fahrt aufgenommen haben und unsere Zusammenarbeit sehr produktiv ist. Mit unseren Kolleginnen und Kollegen arbeiten wir in einem motivierten und engagierten Team, das die Stellung der Gemeindewerke Haßloch als eigenständiges Versorgungsunternehmen und lokaler Versorger langfristig festigen und sichern will. Es tut sich

einiges in der „Welt der Energieversorger“ und Veränderungs- sowie Optimierungsprozesse werden auch bei uns notwendig sein. Denn unser Ziel ist es, **für Sie** effizienter zu werden und unsere Chancen am Markt **für Sie** bestmöglich zu nutzen.

Wir freuen uns auf die anstehenden Aufgaben und darauf Sie, liebe Kundinnen und Kunden, noch besser kennenlernen zu dürfen. Insbesondere für mich als neuer Geschäftsführer ist es wichtig, in den Austausch mit Ihnen zu kommen. Ich freue mich auf den Kontakt sowie hoffentlich viele und interessante Gespräche miteinander.

Genießen Sie eine schöne Spätsommerzeit! Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Dr. Tobias Brandt und Rainer Mildner  
Geschäftsleitung Gemeindewerke Haßloch

// Innovationen

# Leichteste Solarzelle der Welt entwickelt

US-Wissenschaftler sorgen für Aufsehen erregende Forschungsergebnisse

In Deutschland sind es meist die Universitäten und Forschungsinstitute, die Ergebnisse neuester Forschung liefern. Die Max-Planck-Institute für Polymerforschung und für Chemie in Mainz sind solche herausragenden Forschungseinrichtungen, ebenso wie z. B. das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik in Kaiserslautern. In den USA ist es das berühmte "Massachusetts Institute of Technology" (MIT), das gerade für Furore sorgt. Ein wichtiger Forschungsschwerpunkt ist derzeit das Suchen nach

neuen und optimierten Wegen der klimafreundlichen, das heißt CO<sub>2</sub>-freien, Energieerzeugung, um möglichst rasch und vollständig von fossilen Energieträgern wie Erdöl, Kohle oder Erdgas unabhängig zu werden.

Ein großer Schritt auf diesem Weg scheint den Wissenschaftlern am MIT in Boston jetzt gelungen zu sein. In einem Prototypen-Stadium haben sie die kleinste und leichteste Solarzelle der Welt entwickelt. Die Trägerschicht besteht aus Parylen, einem Polymer, das

nur ein Gewicht von knapp vier Gramm pro Quadratmeter aufweist. Die Fachleute dampften diese hauchdünne Modell-Zelle auf unterschiedliche Materialien auf und konnten eine Leistung von bis zu sechs Watt pro Gramm Material nachweisen - das 400fache der bislang bekannten Leistung handelsüblicher Zellen. Zur Veranschaulichung: Mit dem Gewicht von zehn Feldmaikäfern kann mit dieser Technik ein Büroraum gleißend hell erleuchtet werden.

Aber noch ist die Technik nicht marktreif. Das dünnste in der Forschungsreihe produzierte Modul war fünfzig Mal dünner als ein menschliches Haar. Die Herstellungskosten sind derzeit noch hoch, da die Halbleiter bei Verunreinigungen während des Produktionsprozesses in ihrer Leistung beeinträchtigt werden. Ein Einsatz auf Kleidung, Notebooks oder Smartphones zur mobilen Energieversorgung wäre aber denkbar.

Neuentwicklung: Die leichteste Solarzelle der Welt ist dünner als ein menschliches Haar - hier die Ansicht von Haaren unter einem Mikroskop.



Foto: © Fotolia.com - Giovanni Caricami

// Wussten Sie schon?

## Hülsenfrüchte sind wahre Klimaschützer

Verstärkter Anbau trägt aktiv zum Schutz und der Erhaltung genetischer Vielfalt bei

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat mit ihrer Resolution 68/231 das "Internationale Jahr der Hülsenfrüchte 2016" beschlossen. Der Hintergrund ist klar: Durch die Auszeichnung soll in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für den biologischen Nutzen dieser artenreichen Pflanzenfamilie gestärkt werden. Die Ordnung umfasst rund 730 Gattungen und fast 20.000 Arten.

Hülsenfrüchte verringern weltweite CO<sub>2</sub>-Emissionen, da sie aktiv zur Bekämpfung der Bodenerosion beitragen und dadurch den Einsatz mineralischen Stickstoffdüngers reduzieren. Als Boden-decker wachsen viele Arten auch auf nährstoffarmen Böden und tragen so zur Stabilisierung der Bodenstruktur bei.

Da die Wurzelknöllchen eine Symbiose mit Bakterien eingehen, sind Hülsen-

früchte in besonderer Weise in der Lage Stickstoff zu binden und diesen in pflanzliches Eiweiß umzuwandeln. Die Generalversammlung stellt deshalb fest, "dass Hülsenfrüchte zur Erhöhung

der Bodenfruchtbarkeit beitragen und sich so positiv auf die Umwelt auswirken können". Dadurch sind sie ein wichtiger Baustein der nachhaltigen Landwirtschaft.

Ausgezeichnet von der UN: 2016 ist das Jahr der Hülsenfrüchte. Sie vermindern Bodenerosion und Düngereinsatz und sind wichtige Eiweißträger.



Foto: © Fotolia.com - Leonid Nysenko

# Der Verantwortung für Haßloch gerecht werden

Dr. Tobias Brandt beschreibt seine Ziele mit den Gemeindewerken

Interview mit dem Geschäftsführer

**Energie zum Leben:** Was sind die vorrangigen Aufgaben der nächsten Monate bis zum Jahresende für die GWH?

**Dr. Tobias Brandt:** Wir arbeiten derzeit an einer Reihe von Themen, die entweder zum operativen Geschäft gehören oder die uns die Richtung für eine erfolgreiche Zukunft der Gemeindewerke weisen.

Zusätzlich haben wir gesetzliche bzw. regulatorische Verpflichtungen zu erfüllen. So führen wir ein Informationssicherheits-Managementsystem ein. Um den neuen gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen, verändern wir interne Abläufe und installieren neue Prozesse. Wir lassen uns hierfür von einem unabhängigen Dritten zertifizieren. Generell lassen wir uns und unser Handeln in vie-

len Bereichen regelmäßig überprüfen und zertifizieren. So beispielsweise auch in unserem Netzbetrieb, um nachweislich die hohe Versorgungssicherheit für unsere Kunden zu gewährleisten. Im Bereich der Netze befinden wir uns aktuell in der Vorbereitung zur neuen Regulierungsperiode, für die der Regulierer die entsprechenden Erlösobergrenzen für die Strom- und Gasnetze festlegt und somit auch maßgeblichen Einfluss auf die Netzentgelte als Preisbestandteil der Preise für die Kunden nimmt.

Außerdem wurde in diesem Jahr ein Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende verabschiedet, welches insbesondere den Bereich des Messstellenbetriebs – also die Aufgaben rund um

den Zähler des Kunden – grundlegend verändert. Auch hier haben wir eine ganze Reihe von Hausaufgaben zu erledigen. Sicherlich wird auch die Beschäftigung mit der zukünftigen Ausrichtung des Badeparks in den nächsten Monaten einen großen Raum unserer Tätigkeit einnehmen. Sie sehen also, uns wird nicht langweilig. Zum Glück erarbeiten wir uns die Themen in einem guten Team mit sehr engagierten und fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

**Energie zum Leben:** Was sind Ihre täglichen Aufgaben als Geschäftsführer?

**Dr. Tobias Brandt:** Einen festgelegten Tagesablauf gibt es für mich glücklicherweise nicht.



Jeder Tag ist anders und hat damit immer wieder neue, abwechslungsreiche Themen zur Folge. Inhaltlich beschäftige ich mich beispielsweise mit der strategischen Ausrichtung der Gemeindewerke und den daraus resultierenden Projekten und Maßnahmen. Das bedeutet natürlich viel Kontakt und Arbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus allen Unternehmensbereichen. Selbstverständlich ist auch die Steuerung und Optimierung von Prozessen ein wesentlicher Teil meiner Tätigkeit.

Darüber hinaus verrete ich das Unternehmen nach außen und bin dann auch öfter unterwegs um z.B. Kunden oder Geschäftspartner zu treffen. Dieser Mix an Tätigkeiten macht mir sehr viel Freude und motiviert mich jeden Tag.

### Energie zum Leben: Was ist Ihnen im Beruf wichtig?

**Dr. Tobias Brandt:** Jeden Tag motiviert zur Arbeit zu kommen und sich darauf zu freuen! Voraussetzung dafür ist eine abwechslungsreiche Tätigkeit und die Gestaltungsmöglichkeit im Beruf. Deshalb möchte ich auch unseren Mitarbeitern die entsprechenden Entscheidungsspielräume geben. Ein freundlicher und respektvoller Umgang miteinander ist die Grundlage für eine gute Arbeitsatmosphäre und ist meiner Meinung nach eine wichtige Säule für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

### Energie zum Leben: Bei der Versorgung von Kunden mit Strom, Erdgas, und Trinkwasser sind die GWH erfolgreich. Wie können die Gemeindewerke auch in Zukunft erfolgreich bleiben?

**Dr. Tobias Brandt:** Wir befinden uns in der Energiewirtschaft in einem fundamentalen Umbruch. Die Energiewende führt dazu, dass die Energieerzeugung kleinteiliger, dezentraler und nachhaltiger wird. Durch die zunehmende Digitalisierung werden sich viele der heutigen Prozesse ändern und Möglichkeiten entstehen, für bestehende und neue Marktteilnehmer zusätzliche Geschäfte zu generieren oder schlichtweg effizienter zu werden. Wir haben als lokaler Versorger den Vorteil, dass wir alle Versorgungssparten aus einer Hand anbieten und mit unseren Mitarbeitern und Fahrzeugen täglich vor Ort in Haßloch und Iggelheim unterwegs sind. So sorgen wir für die Versorgungssicherheit bei den Kunden. Dies ist eine gute Basis für die Entwicklung neuer Geschäftsfelder entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

### Energie zum Leben: Thema Erneuerbare Energien - wo gibt es hier noch interessante Betätigungsfelder?

**Dr. Tobias Brandt:** Bereits in der Vergangenheit haben die Gemeindewerke in den Ausbau der Erneuerbaren Energien investiert. Hier prüfen wir kontinuierlich sich ergebende Chancen zur Ausweitung unseres bisherigen Engagements. Wir beobachten, dass auch die Kunden die Energiewende aktiv mitgestalten wollen und selber in Anlagen zur Erzeugung von Erneuerbaren Energien investieren. Deshalb

would wir unsere Kunden bei der Energiewende mitnehmen und Möglichkeiten aufzeigen, wie sie sich engagieren können.

### Energie zum Leben: Welches sind Ihre Ziele sagen wir mal für die nächsten fünf Jahre?

**Dr. Tobias Brandt:** Ich möchte die Gemeindewerke als verlässlichen Partner für unsere Kunden, Geschäftspartner und unsere Gesellschafter weiterhin und nachhaltig etablieren, indem wir Markterfordernisse und Kundenwünsche erkennen, koordinieren und mit einem attraktiven Produktangebot bedienen. Unser Handeln soll dabei effizient sein. Und natürlich wollen wir unserer Verantwortung für die Entwicklung der Gemeinde Haßloch gerecht werden. Ganz nach unserem Motto: Aus Haßloch. Für Haßloch.

### Energie zum Leben: Sie sind Westfale, haben lange in Hessen gelebt und gearbeitet - was ist Ihnen an der Pfälzer Mentalität bisher aufgefallen?

**Dr. Tobias Brandt:** Meine bisherigen Eindrücke von der Pfalz und den Menschen hier sind sehr positiv. Die Menschen sind mir sowohl beruflich als auch privat sehr freundlich und mit einer großen Herzlichkeit begegnet. Das macht es für meine Familie und mich als Neu-Pfälzer leicht uns hier wohl zu fühlen. Als Unterstützung zur Eingewöhnung hat mir eine Mitarbeiterin auch schon die wichtigsten Pfälzer Begriffe samt Übersetzung gegeben. Seitdem lerne ich Vokabeln, um auch in meinem Sprachgebrauch einige Pfälzer Begriffe zu verwenden. Außerdem schätze ich die offene und direkte Kommunikation untereinander. Nicht zuletzt gefallen mir auch die Geselligkeit und das Miteinander, welche beispielsweise auf den vielen Festen versprüht werden. Daher freue ich mich auch schon sehr auf das bevorstehende Andechser Bierfest.

### Energie zum Leben: Herr Dr. Brandt, vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg für Ihre Tätigkeit als Geschäftsführer der Gemeindewerke.

**Dr. Tobias Brandt:** Vielen Dank für das angenehme Gespräch und Ihre Wünsche. Alla-hopp!

Piratenschiff, Dampfbad oder Rutsche:

# Badepark bietet Spaß für die ganze Familie

Programm für die Saunanächte reicht von "Oktoberfest" bis "Rocking Christmas"

**D**er Badepark ist und bleibt ein Höhepunkt im Freizeitangebot von Haßloch. Das umfasst den Badebereich mit Whirlpool oder Piratenschiff genauso, wie die verschiedenen Saunen oder das Bistro zum Genießen. Ein Besuch im Badepark ist immer ein Genuss und bietet Spaß für die ganze Familie.

## Der Badebereich

Whirlpool, Dampfbad und die Rutsche sind nur drei von vielen Attraktionen im Badebereich. Der Badepark bietet für jung und alt das ganze Jahr über pures Badevergnügen. Besonders das Piratenschiff im gesicherten Kinderbereich ist sehr beliebt.



## Der Saunabereich

Der Saunabereich garantiert erholsame Stunden, ob Aufguss oder Relaxen in der Biosauna, hier findet man die nötige Kraft, um gestärkt in den Herbst zu gehen. Jeden 2. Samstag im Monat gibt es eine lange Saunanacht mit textilfreiem Schwimmen im gesamten Badebereich.



## Termine für die Saunanächte ab Oktober:

Oktoberfest	08.10.2016
Unser Herbst	12.11.2016
Rocking Christmas	10.12.2016

## Bistro Badepark

Die Badgastronomie hält eine attraktive Auswahl an warmen und kalten Speisen für den kleinen und großen Hunger bereit. Neben Klassikern wie Pommes oder Schnitzel werden auch viele knackige Salate und wechselnde Tagesgerichte angeboten.



## Öffnungszeiten im Herbst/Winter 2016:

Montag geschlossen*	
Dienstag, Mittwoch und Samstag	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Donnerstag und Freitag	10:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Sonntag und Feiertage	10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

\*in den Schulferien in Rheinland-Pfalz geöffnet von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Zu allen Kursen und Veranstaltungen gibt es im Internet auf [www.badepark.de](http://www.badepark.de) ausführliche Informationen. Telefonisch ist der Badepark unter 0 63 24 / 59 94 -760 erreichbar.





### Nach der Ausbildung weiter bei den Gemeindewerken:

Respekt ja - Angst nein. Tobias Jakob hat eine klare Meinung, als er gefragt wird, wie er sich vor seinen letzten Prüfungen zum Bürokaufmann fühlte. Nach der Mittleren Reife hatte er mehrere Ausbildungsangebote vorliegen. Am meisten überzeugt haben ihn die Gemeindewerke Haßloch. "Diese Entscheidung habe ich noch keine Sekunde lang bereut", so Tobias. "Die Ausbildung war sehr interessant und vielseitig." Nach seiner Prüfung haben ihn die Gemeindewerke aufgrund seiner guten Leistungen in Schule und Betrieb gerne übernommen.

## Tobias mag die Abwechslung

Seit Anfang Juli hat der 19jährige alle Prüfungen hinter sich und ist Bürokaufmann

**Energie zum Leben:** Hallo Tobias, schön, dass Du Zeit für uns hast. Wie hat eigentlich alles angefangen mit Dir und den Gemeindewerken?

**Tobias Jakob:** Ich hab' mich nach der Schule 2013 für die Ausbildung zum Bürokaufmann beworben. Es kam dann ein Brief mit der Einladung zum Vorstellungsgespräch und drei Tage nach diesem Termin die Zusage, bei den Gemeindewerken die Ausbildung machen zu können.

**Energie zum Leben:** Und - haben sich Deine Erwartungen erfüllt?

**Tobias Jakob:** Definitiv! Wer denkt Energiewirtschaft sei langweilig, der täuscht sich gewaltig. Die Tätigkeiten sind sehr anspruchsvoll und erfordern ein umfangreiches Fachwissen.

**Energie zum Leben:** Wie haben Dich die Kolleginnen und Kollegen im Team aufgenommen?

**Tobias Jakob:** Sehr gut. Die Gemeindewerke sind ein kleiner Betrieb mit etwas mehr als 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Da geht es familiär zu. Das Tolle ist auch, dass man während der Ausbildung alle Abteilungen durchläuft. Somit hat man Einblick in das gesamte Spektrum. Das eigene Blickfeld erweitert sich und man weiß genau, was die Kolleginnen und Kollegen so machen.

**Energie zum Leben:** Was hat Dich seit August 2013, als Du Deine Ausbildung begonnen hast, am meisten beeindruckt?

**Tobias Jakob:** Das ist die Abwechslung. Kein Tag ist bei mir gleich. Man beobachtet den Markt, organisiert den Lieferantenwechsel und arbeitet mit anspruchsvollen EDV-Programmen. Ich mag die unterschiedlichen Herausforderungen, die dieser Arbeitsbereich bietet, auch wenn manchmal Zeitdruck herrscht und enge Termine einzuhalten

»Wer denkt Energiewirtschaft sei langweilig, der täuscht sich gewaltig.«

sind. Ich will jetzt Berufserfahrung sammeln und kann mir gut vorstellen, bei den Gemeindewerken die Möglichkeit zu nutzen, mich weiterzubilden.

**Energie zum Leben:** Und wie wurdest Du eigentlich auf die GWH aufmerksam?

**Tobias Jakob:** Meine Oma hat mich auf die Stellenanzeige aufmerksam gemacht. Und dafür bin ich ihr auch heute noch dankbar!

**Energie zum Leben:** Danke, Tobias, für das Interview. Wir wünschen Dir weiterhin viel Spaß und viel Erfolg für Deine Tätigkeiten bei den Gemeindewerken als Bürokaufmann.

Gesunde Spätsommer-Rezepte:

# Erinnerungen aus der Urlaubsküche

Gerichte, die Genuss versprechen

**W**er freut sich nicht auf Urlaub, Sonne, Strand und Meer und natürlich auch auf Ruhe und Erholung? Im Urlaub nehmen wir uns Zeit und lassen es uns gut gehen. In dieser entspannten Atmosphäre genießt man die kulinarischen Gaumenfreuden natürlich ganz besonders gerne. Man versucht mal diese Köstlichkeit, dann die andere - und das soll ja auch so sein.

Aber viele Gerichte, die leicht daher kommen und gut schmecken, haben es in sich. Gerade im Süden wird beim Kochen selten an Olivenöl und Fett gespart. So wundern sich dann viele Mittelmeerurlauber, dass Sie, trotz der vermeintlich leichten Urlaubsküche gar nicht abgenommen haben.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Rezepte vor, die sich leicht nachkochen lassen, gut schmecken, Urlaubserinnerungen wach rufen und dabei noch vorteilhaft für die schlanke Linie sind. Und zum „internationalen Jahr der Hülsenfrüchte 2016“ (s. Seite 2) empfehlen wir den Vitaminsalat mit Linsen.

Wir wünschen guten Appetit!



Foto: Wirths PR

## ■ Gemüsecurry in Kokossauce

### Gemüsecurry in Kokossauce

(für 4 Personen)

250 g Chinakohl  
2 rote Paprikaschoten  
2 kleine Zucchini  
1 Aubergine  
2 mittelgroße Möhren  
2 Zwiebeln, 1 Bund Frühlingszwiebeln  
2 EL Rapsöl  
100 g frische Mungbohnen sprossen  
250 ml Kokosmilch

150 g Gemüsebrühe  
25 g Sojaflocken (Reformhaus/ Bioladen)  
Curry  
Kreuzkümmel  
Kurkuma  
Koriander  
Meersalz  
Pfeffer

Chinakohl, Paprika, Zucchini, Aubergine und Möhren waschen, putzen und in mundgerechte Stücke schneiden. Zwiebeln schälen und in Ringe schneiden sowie die Frühlingszwiebeln in 3-4 cm lange Stücke schneiden und beides

in etwas Rapsöl (verträgt auch hohe Temperaturen) andünsten.

Anschließend das Gemüse hinzugeben und kurz mit andünsten. Kokosmilch mit Gemüsebrühe mischen, Sojaflocken zugeben, kurz pürieren. Die Kokosmischung in die Pfanne gießen und einige Minuten mit dem Gemüse garen. Das Kokos-Gemüse kräftig mit Curry würzen und mit Kurkuma, Koriander und Kreuzkümmel verfeinern. Nach Geschmack salzen und pfeffern.

Pro Person: 269 kcal (1239 kJ), 10,6 g Eiweiß, 20,0 g Fett, 17,9 g Kohlenhydrate

## ■ Leichter Bauernsalat

### Leichter Bauernsalat

(für 4 Personen)

- 1 kleiner Kopf Novita-Salat
- 6 Tomaten
- 1 weiße Zwiebel
- 1 rote Zwiebel
- 8 grüne Peperoni aus dem Glas
- 100 g schwarze Oliven
- 200 g Feta
- 6 EL Olivenöl
- 2 EL Rotweinessig
- Salz
- schwarzer Pfeffer aus der Mühle
- 250 g Fladenbrot

Salat putzen, waschen, in mundgerechte Stücke zupfen. Tomaten in Viertel schneiden, Zwiebeln schälen und in Ringe schneiden. Peperoni, schwarze Oliven und den Feta abtropfen lassen. Peperoni quer halbieren. Feta in Scheiben schneiden.

Alles auf großen Salattellern anrichten. Aus Olivenöl, Rotweinessig und Salz eine Salatsauce zubereiten und über den Salat träufeln.

Mit frisch gemahlenem Pfeffer bestreuen. Mit dem Fladenbrot anrichten.

Pro Person: 472 kcal (1975 kJ), 16,4 g Eiweiß, 28,7 g Fett, 35,8 g Kohlenhydrate



Foto: Wirths PR

## ■ Vitaminsalat mit Pardina Linsen

### Vitaminsalat mit Pardina Linsen

(für 4 Personen)

- 200 g Pardina Linsen
- 1 Päckchen Kresse
- 100 g Rucola
- 2 Frühlingszwiebeln
- 2 Stängel Staudensellerie
- 1 Zwiebel
- 1 Möhre
- 2 EL Weinessig
- Salz
- Pfeffer
- 3 EL Avocadoöl

Die Pardina Linsen garen, abtropfen und abkühlen lassen. Kresse und Rucola abbrausen und abtropfen lassen.

Frühlingszwiebeln und Staudensellerie in Scheiben schneiden. Die Zwiebel schälen und würfeln. Die Möhre in dünne Streifen schneiden. Die Pardina Linsen mit Kresse, Rucola, Zwiebeln und Möhren mischen, aus Essig, Salz, Pfeffer und 3 EL Avocadoöl ein Dressing zubereiten und über den Salat träufeln.

Wer mag, kann dazu auch - wie auf dem Bild zu sehen - knusprig angebratene Hähnchenbrust servieren.

Pro Person: 491 kcal (2055 kJ), 38,1 g Eiweiß, 24,7 g Fett, 28,5 g Kohlenhydrate



Foto: Wirths PR

Hohe Versorgungssicherheit:

# Haßlocher Trinkwasser hat beste Qualität

Moderne Wasserversorgung auch in Nachbargemeinden



**B**ereits 1925 beschließt der Haßlocher Gemeinderat den Aufbau einer einheitlichen Wasserversorgung im Ort, um "die gesamte Bevölkerung mit gutem und hygienisch einwandfreiem Trinkwasser versorgen zu können." Investiert werden fast 1,5 Millionen Reichsmark - die Gemeinden Iggelheim und Duttweiler werden gleich mit ans Netz angeschlossen. 1972 folgen die Gemeinden Gommersheim und Böbingen.

Bis heute ist der Anspruch, Trinkwasser von bester Qualität zu liefern, geblieben und wird in die Tat umgesetzt. Trinkwasser der Gemeindewerke ist

sogar zur Zubereitung von Babynahrung geeignet. Haßloch und Iggelheim verfügen mittlerweile jeweils über eine zweite Versorgungsleitung, um die Versorgungssicherheit zu optimieren. Vom Wasserwerk Benzenloch aus werden über die Zentralsteuerung die Betriebsvorgänge geleitet. Die Überwachung läuft 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche.

Alles begann mit den ersten Brunnenbohrungen 1927. Mittlerweile sind die frühen Brunnen bereits wieder stillgelegt. Insgesamt wurden bis heute von den Gemeindewerken elf Brunnenbohrungen erfolgreich durchgeführt. Kein

Lebensmittel in Deutschland wird so häufig und so akribisch auf seine Inhaltsstoffe untersucht wie das Trinkwasser.

In regelmäßigen Abständen werden mikrobiologische, physikalische und chemische Untersuchungen vorgenommen, wobei die Werke mit externen Dienstleistern wie Lebensmittelaboren und staatlichen Prüfstellen wie Gesundheitsämtern und Kreisverwaltungen zusammen arbeiten.

Das Trinkwasser der Gemeindewerke ist von bester Qualität, dafür sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tag für Tag!



# Was versteht man unter Geräteverwaltung?

Helmut Hartmann gibt Auskunft über das Zählersystem

Egal, ob Strom, Erdgas, Trinkwasser oder Fernwärme, - wer Leistungen von den Gemeindewerken bezieht, der benötigt auch einen entsprechenden Zähler. Dieses Zählersystem muss verwaltet, gewartet und geprüft werden. Der Fachmann bei den GWH im Versorgungsgebiet von Haßloch und Iggelheim, ist Helmut Hartmann. In der heutigen Ausgabe der "Energie zum Leben" berichtet der Zählerexperte über seinen Arbeitsalltag und seine Aufgaben:



**Aktuelle Begriffserklärung durch GWH-Mitarbeiter Helmut Hartmann**



## >> Geräteverwaltung <<

Liebe Leserinnen und Leser der "Energie zum Leben",

in unserem Versorgungsnetz in Haßloch und Iggelheim sind zurzeit insgesamt ca. 27.500 Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmehähler vorhanden. All diese Zähler werden von meinen Kollegen und mir im Abrechnungssystem eingepflegt und verwaltet.

In meinen Tätigkeitsbereich fallen aber auch noch jede Menge andere Arbeiten, für die ich Ihnen hier gerne ein paar Beispiele nenne:

Wenn Neubaugebiete erschlossen werden, müssen erst einmal die Straßen im System angelegt werden. Danach werden die Zähler den entsprechenden Verbrauchsstellen der Kunden zugeordnet, um damit die Daten zuverlässig erfassen und verwalten zu können. Ähnlich ist die Vorgehensweise bei Neu- oder Umbauten.

Alle Zähler haben Eichfristen. Diese gilt es zu überwachen. Über das System wird jedes Jahr ermittelt, wie viele Zähler lt. Eichfrist zu wechseln sind. Hierfür wird eine Liste erstellt, die dann in den technischen Bereich weitergeleitet wird, um von dort aus die Zählerwechsel zu organisieren und vorzunehmen. Nach dem Zählerwechsel müssen die „neuen“ Daten wieder von mir erfasst werden.

Für die Jahresendabrechnung werden in Haßloch und Iggelheim die Zähler ab ca. Ende November abgelesen. Vor der Ablesung müssen die Kundendaten aufbereitet werden. Die Ableser müssen geschult werden und während der Ablesung sind Zählerstände zu erfassen, zu prüfen und gegebenenfalls auch zu korrigieren.

Aber nicht nur Zähler, die in „Umlauf“ sind, müssen verwaltet werden. Die GWH verfügen über ein Zählerlager, für das ich ebenfalls zuständig bin.

In meinem Bereich gibt es jeden Tag neue Impulse und Einflüsse auf meine Tätigkeiten. Ständig gibt es vom Gesetzgeber neue Vorgaben, die auch in meine Aufgaben einfließen und von mir umzusetzen sind. Dadurch ist meine Arbeit sehr abwechslungsreich und macht auch noch nach mehr als 18 Jahren sehr viel Spaß!

# GWH auf Energie- und Klimaschutzmesse 2016

Erfolgreiche Stromsparer werden geehrt

**A**m Sonntag, 9. Oktober 2016, findet die 4. Energie- und Klimaschutzmesse in Haßloch statt. Ein Besuch der Messe und am Stand der GWH lohnt sich auf jeden Fall.

Energieberater Alexander Müller und GWH-Mitarbeiterin Michaela Weinberger-Melendez präsentieren an diesem Tag Interessantes und Wissenswertes aus der Welt der Energiewirtschaft.

Außerdem werden bei dieser Gelegenheit auch die Sieger des Stromsparwettbewerbs 2015 bekannt gegeben.

Also – jetzt schon vormerken und am 9. Oktober vorbeischaun und dabei sein.

Am 09.10.2016  
den Stand der  
**GWH**  
besuchen!

Foto auf dieser Seite: © stockWERK - Fotolia.com

## Kontakt und Ansprechpartner

### IMPRESSUM

**Energie zum Leben - Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch**

Gemeindewerke Haßloch GmbH  
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27  
67454 Haßloch/Pfalz

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0, Fax 0 63 24 / 59 94 -366  
www.gwhassloch.de, info@gwhassloch.de

#### Redaktion

Michaela Weinberger-Melendez

#### Konzeption und Gestaltung

Martin Schlusnus in Zusammenarbeit mit  
www.eloquent-textagentur.de

#### Fotos

Gemeindewerke Haßloch, Fotolia

#### Druck

Englram Partner GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten © 2016

### Neuer Service für Sie

Die „Energie zum Leben“ finden Sie ab sofort auch im Internet. Wenn Sie Lust haben, in einer der vorherigen Ausgaben Ihrer Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch zu stöbern - kein Problem. Unter [www.gwhassloch.de](http://www.gwhassloch.de) finden Sie alle bisher erschienenen Ausgaben zum Download oder Nachlesen.

**Gemeindewerke Haßloch GmbH**  
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27  
67454 Haßloch/Pfalz

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0  
Telefax 0 63 24 / 59 94 -366

[www.gwhassloch.de](http://www.gwhassloch.de)  
[info@gwhassloch.de](mailto:info@gwhassloch.de)

**Kunden-Service-Nr. 01 80 25 99 -401**  
(nur 1 Gebühreneinheit pro Gespräch)

**Bereitschaftsdienst 98 00 05**  
(rund um die Uhr erreichbar)

### Öffnungszeiten Kundenzentrum

**Montag - Donnerstag**  
08:30 - 12:00 Uhr  
14:00 - 16:00 Uhr  
**Freitag**  
08:30 - 12:30 Uhr

**Ihre GWH-Ansprechpartner**  
für alle Fragen rund um das  
Thema Energie

**Servicebüro Hausanschlusswesen**  
Klaus Wucherer -421

#### Kundenzentrum

Monika Ober -304  
Silvia Deller -306  
Bushra Dad -308

#### Energieberatung

Alexander Müller -510

#### Energiewirtschaft/Vertrieb

Harald Deege -500

#### Abwasserwerk

Harald Schäfer -610

#### Badepark

Kasse -760  
[www.badepark.de](http://www.badepark.de)